

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 15/14 ~

INTRO

Echo des Urknalls

US-Forscher frohlocken gerade über ihre geglückte Sensation, die gar einen Nobelpreis verdient habe. Sie wollen das Echo des vor über 14 Milliarden Jahren ergangenen Urknalls eingefangen haben. Was für ein Schwachsinn! Dagegen erscheinen ja selbst die Schildbürger noch als Intelligenzbestien! Höchste Zeit für ein Echo ganz anderer Art! Ein Echo, das zumindest einer reflektierenden Wand entspringen kann: einer Völkerwand

z.B. die, terrormüde geworden, die Untaten der Amis reflektiert. Seit über 50 Jahren gilt ja das Sprichwort: „Alles Schlechte kommt von Amerika!“ Und so ist es in der Tat. Noch ein klein wenig, und wir werden wohl das größte Echo aller Zeiten erleben: den uralten Knall kriegerischer Vergeltungsschläge amerikamüder Großmächte infolge ohnmächtig aufgetauter Wut. Wer beten kann, der bete!

Ivo Sasek

Wer ist Chodorkowski wirklich?

sbb. Im Westen wird Michail Chodorkowski als Freiheitsheld und Gerechtigkeitskämpfer hochgejubelt, der ungerechterweise wegen seiner Kritik an Putin und dem Kreml einen Scheinprozess erhielt. Doch wer ist er wirklich? Chodorkowski, ein Russe mit jüdischen Wurzeln, nutzte die Privilegien der kommunistischen Jugendorganisation Komsomol und wurde durch unlautere Tauschgeschäfte rasch reich. 1990 gründete er die Bank Menatep, deren Hauptaufgabe die Privatisierung großer Staatsunternehmen und später die Verwaltung von 600 Mio. Dollar des Finanzministeriums war. Anlässlich einer Auktion durch die Menatep-Bank (!) kaufte Chodorkowski als einziger Bieter den staatlichen Ölkonzern Yukos für

einen Bruchteil seines Wertes. Dadurch wurde er zum reichsten und einflussreichsten Mann Russlands. Sein Ziel war, die russischen Ölgeschäfte in die Hände der westlich-jüdischen Finanzelite zu spielen. Putin verhinderte jedoch, dass Rockefellers Öligigant Exxon 40 % von Yukos Oil übernehmen konnte. Stattdessen wurde Chodorkowski verhaftet wegen schweren Betrugs, Geldwäsche und Steuerhinterziehung. Wegen seinen Beziehungen zu den mächtigsten Menschen der Welt und zu PR-Agenturen ist er aber schon wieder auf freiem Fuß – und fit für neue Untaten.

Quellen:

www.netstudien.de/Russland/chodorkowski.htm#UrWYu_uB4tA
www.nachdenkenseiten.de/?p=19739
http://de.wikipedia.org/wiki/Michail_Borissowitsch_Chodorkowski

„Wir wollen nicht verbergen, dass wir beseelt sind vom Reichtum. Unsere Ziele sind klar, die Aufgaben festgelegt – wir wollen Milliardenäre werden.“

Unser Kompass ist der Gewinn.

Unser Idol ist Ihre Majestät, das Kapital.“

M. Chodorkowski/ L. Newslin, aus: „Der Mann mit dem Rubel“, 1993

Souveränes Umfrage - Ergebnis kontra Medien

fe. Der Tagesspiegel fragte am 6. 3. 2014 bei einer Online-Umfrage seine Leser: „Wie soll der Westen auf Russland reagieren?“

Bis zum 19.3.2014 hatten bereits 16.278 Leser ihre Stimme abgegeben. Von denen äußerten sich eine überwältigende Mehrheit, nämlich 83 %, zugunsten Russlands und erklärten damit die Kritik des Westens für heuchlerisch. Das lässt aufmerken und gibt Anlass zu der berechtigten Annahme, dass die Deutschen durch die Berichterstattungen der Mainstream-Medien in der Mehrheit nicht mehr zu täuschen sind.

Ein großer Dank an alle unabhängigen Aufklärer!

Quelle:

www.tagesspiegel.de/themen/wladimir-putin/

Umfrage

Wie sollte der Westen auf Russlands Vorstöße zur Ukraine reagieren?

Bei einer weiteren Eskalation sollte auch eine militärische Intervention durch die NATO nicht ausgeschlossen werden. (630 Stimmen)

4 %

Es sollte eine Rückkehr vom G8-Format zu G7-Gipfeltreffen ohne Russland erwogen werden. (567 Stimmen)

3 %

Der Konflikt ist nur diplomatisch zu lösen, die G8-Treffen sind dafür ein wichtiges Forum. (1702 Stimmen)

10 %

Die Kritik des Westens ist heuchlerisch, Russland verteidigt legitime Interessen. (13379 Stimmen)

83 %

Gesamt: 16278 Stimmen

Hintergrundberichte über den Irak und Libyen

Alexander Lukaschenko (ehemaliger Präsident von Weißrussland) im Interview mit der britischen BBC am 9. Oktober 2012.

Lukaschenko: „Vor dem Irakkrieg kamen Botschafter aus den USA zu mir und baten mich darum, öffentlich auszusagen, dass der Irak angeblich nukleare Waffen besitze. Sie haben mir für diese ‚Aussage‘ über den Irak angeboten, die westliche Propaganda gegen Weißrussland einzustellen, Investitionen nach Weißrussland einzuleiten etc. Ich habe ihnen ‚NEIN‘ gesagt.“

Journalist: „Sie meinen, Amerikaner wollten, dass Sie über den Irak lügen?“ Lukaschenko: „Ja,

natürlich. Aber ich antwortete damals den Amerikanern: ‚Ich kann das nicht tun, weil ich genau weiß, dass der Irak keine Massenvernichtungswaffen hat.‘ Saddam Hussein war bereit, den Amerikanern alle Orte im Irak zu zeigen, wo angeblich Massenvernichtungswaffen produziert oder gelagert werden sollten. Dasselbe auch mit Libyen. Warum hat man Libyen niedergebombt? Warum hat Sarkozy da mitgemacht?“

Naja, Sarkozy ist Zionist und Ex-Mossad-Agent – was will man da anderes erwarten?

Quelle:

Auszüge aus Originalinterview
www.youtube.com/watch?v=45fQSiQu6Uc

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

US-Faustrecht statt Frieden?!

„Während zwölf Jahren hielt Washington die Vereinigten Staaten von Amerika im Krieg: in Afghanistan, im Irak, in Somalia, Libyen, Pakistan, im Jemen und beinahe in Syrien, was noch immer eintreten könnte, und auch ein Krieg gegen Iran befindet sich auf der Warteliste. Diese Kriege forderten hohe Kosten an Geld, Presti-

ge, sowie Toten und Verletzten auf Seiten sowohl der US-Soldaten als auch der angegriffenen Zivilbevölkerungen. Für keinen dieser Kriege scheint es einen zwingenden Grund oder eine vertretbare Erklärung zu geben. Die Kriege waren wichtig für die Profiteure des Militär- und Sicherheitskomplexes. Die Kriege schufen den Deckman-

tel für den Aufbau eines Stasi-Polizeistaats in Amerika. Die USA haben sich in den 90er Jahren offensichtlich genötigt gesehen, das politische, militärische, völkerrechtliche Faustrecht zu ihren Gunsten wieder einzuführen. Sie fürchten ganz

offensichtlich ein Europa der Cooperation wie der Teufel das berühmte Weihwasser.“

Quellen:
Willy Wimmer (CDU) im Interview mit dem iranischen Radio vom 28.2.14
www.youtube.com/watch?v=O3fNWgefj=0

Indianer: Sterilisation ohne Zustimmung

bm. „In den letzten Jahren gibt es immer mehr Beweise dafür, dass viele junge indianische Frauen sterilisiert werden, oft mit Hilfe des von der Regierung eingesetzten Gesundheitsdienstes IHS*. Fehlinformationen über die Folgen des Eingriffes und Einschüchterungstaktiken sollen die Frauen dazu bringen, ihre Zustimmung zu geben. In vielen Fällen werden sie jedoch gar nicht informiert, die Sterilisation wird einfach mit einer anderen Operation

(z.B. Blinddarm) verbunden. Laut Dr. Connie Uri in Los Angeles haben Untersuchungen ergeben, dass bereits ein Viertel der indianischen Frauen „im gebärfähigen Alter“ sterilisiert wurde. Keine der betreffenden Kliniken und keiner der Ärzte wurden dafür zur Rechenschaft gezogen.“

*Indian Health Services

Quelle:

Originalartikel von Käthe Recheis und Georg Bydlinski,

US-Wirtschaft:

Aufschwung oder Zusammenbruch?

dec. „Die US-Wirtschaft schafft im November 2013 203.000 Arbeitsplätze; die Arbeitslosenquote fällt auf sieben Prozent, den tiefsten Stand seit fünf Jahren!“ Diese Schlagzeile sorgte Anfang Dezember 2013 in der gesamten US-Presse für Aufsehen.

Linh Dinh, ein politischer Analyst, bezeichnet diese Euphorie als reinen Unsinn! „In der Tat haben nur 47 % der amerikanischen Erwachsenen einen Vollzeitjob und 40 % der US-Arbeitnehmer verdienen weniger als 20.000 Dollar im Jahr,“ sagt Dinh. „Wenn da wirklich ein wirtschaftlicher Aufschwung wäre, würden nicht 47 Millionen Amerikaner auf Lebensmittelmarken angewiesen – ein Rekordhoch – und

nicht 1.2 Millionen Schulkinder obdachlos sein. In jedem Staat gibt es Zeltstädte, wo die Leute in eisiger Kälte leben und ihre Notdurft in einen Eimer verrichten.“ Dinh folgert, dass die US-Regierung und die US-Medien lügen, um Ausländer und reiche Amerikaner zu täuschen, die Aktien kaufen. Seht die Moral dieser humanistischen Kriegstreiber. Das eigene Volk lassen sie frieren und hungern, indem sie deren Lebensunterhalt gnadenlos in die Rüstungsindustrie stecken.

Quellen:

www.washingtonpost.com/business/economy/economy-added-203k-jobs-in-november-unemployment-down-to-7percent/2013/12/06/a183a50c-5dffa11e3-bc56-c6ca94801fac_story.html
www.presse.tv/detail/339253.html

STAATSSCHULDEN im Vergleich zum Kriegstreiben

In Prozent des BIP (=Brutto Inland Produkt), 2012

1. Libyen	0
2. Osttimor	0
3. Brunei	2,4
4. Saudi-Arabien	3,6
5. Oman	6,1
6. Kuwait	7,3
7. Estland	8,5
8. Algerien	9,9
9. Iran	10,7
10. Russland	10,9
25. Luxemburg	21,1
28. China	22,8
34. Australien	27,2
52. Norwegen	34,1
57. Türkei	36,4
62. Schweden	38,0
63. Neuseeland	38,2
76. Tschechien	43,1
90. Schweiz	49,1
91. Dänemark	50,1
98. Slowakei	52,3
99. Slowenien	52,6
101. Finnland	53,3
104. Polen	55,2
112. Albanien	60,6
118. Niederlande	71,7
122. Österreich	73,7
123. Israel	74,6
125. Ungarn	79,0
130. Deutschland	82,0
132. Spanien	84,1
133. Kanada	85,6
135. Frankreich	90,3
Grossbritannien	90,3
137. Island	99,1
138. Belgien	99,6
140. USA	106,5

Schuldenfrei sein hieße Dollar- und USA-unabhängig zu sein ... so zumindest dachten all die arabischen Brüder. Allen voran Libyens Staatschef Gaddafi. Doch sie alle haben die Rechnung ohne die Cowboys gemacht ... die sehen „ihre Herden“ nicht gerne frei herumlaufen.

Schlusspunkt •

„Die USA haben sich entschieden, den Krieg nach Europa zurückzubringen.“

Willy Wimmer (CDU)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 21.3.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



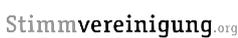
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv